

Strehliener Stadt - Blatt.

N^o 27.

Sonnabend am 3. Juli 1841.

Druck und Verlag der E. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur E. Falch.

Expedition bei E. G. Illing in Strehlen.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung der mit Taback bepflanzten Grundstücke betreffend.

Damit diejenigen Bewohner der Provinz Schlesien, welche sich mit dem Anbau von Taback beschäftigen, nicht wegen Versäumung der rechtzeitigen Anmeldung ihrer mit Taback bepflanzten Aecker in Strafe verfallen, bringe ich denselben die Bestimmungen der §. §. 5 und 7 der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 29. März 1828 in Erinnerung, und mache sie zugleich darauf aufmerksam, daß sie bei Vermeidung der, in der Steuerordnung vom 18. Februar 1819, §. 60 und folgende bestimmten Strafen, ihre mit Taback bepflanzten Grundstücke vor Ablauf des Monats Juli, einzeln nach Lage und Größe in Morgen und Quadrat-Ruthen Preussisch, der Steuer- oder Zoll-Hebestelle des Bezirks, in welchem die Grundstücke liegen, genau und wahrhaft anzuzeigen haben.

Breslau den 2. Juli 1841.

Der geheime Ober-Finanz-Rath und
Provinzial-Steuer-Director.
v. Bigeleben.

Gestohlene Sachen.

Dem Bauer Weimann in Nechwitz sind

mittelft gewaltsamen Einbruchs in der vergangenen Nacht folgende Sachen:

Eine silberne kleingliedrige Frauenhalskette, zwei gehörte Ducaten mit Krausen, ein gewöhnlicher Ducaten, ein schwarzblauer Mannsmantel, ein dergl. Ueberrock, eine dergl. Weste, ein roth und gelbseidnes Halstuch, ein schwarzseidnes dergl., ein roth und gelbes Purpurchalstuch, ein schwarzbraunes dergl., ein weißes Unterbindehalstuch, eine goldene Frauenkappe, eine weiße dergl. mit Silber, ein schwarzes Frauenhalstuch von Grenoble mit einer großen weißen Blume und am Rande mit einem weißen Streifen, ein dergl. mit zwei kleinen weißen Streifen am Rande, ein großes blaues Tuch von Kattun, ein grün und roth karirtes dergl. von Distig mit Frangen, ein kleines roth und braunstreifiges dergl., eine blauseidene Schürze roth und blaustreifig, eine roth u. blaukarirte ordinäre Schürze, zwei vollständige Ueberzüge roth und weißstreifig zusammen zu 2 Deckbetten und 6 Kopfkissen, 2 gemusterte braune Bettdecken von Distig, funfzig Ellen flächene feine Leinwand schon gebleicht, fünf Stück ungebleichtes flächenes

Garn,
gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankauf derselben war-
nigen, fordern wir Jedermann auf, die etwa-
nigen Verkäufer anzuhalten und an uns abzu-
liefern.

Strehlen den 25. Juni 1841.

Der Magistrat.

Obst-Verpachtung.

Die Verpachtung des Obstes auf hiesiger
Promenade soll an den Meist- und Bestbieten-
den erfolgen, wozu wir auf

Mittwoch den 14. Juli

Nachmittag um 2 Uhr einen Termin in hie-
sigem Rathhause vor dem Kämmerer Herrn
Pläschke anberaunt haben, bei welchem auch
die etwaigen Bedingungen wegen dieser Pacht
zu erfahren sind.

Strehlen den 28. Juni 1841.

Der Magistrat.

Auktion von Meubles.

Montag den 5. Juli d. J. werden von
Vormittags 9 Uhr ab

in der Wohnung des Herrn Apotheker Hensel
in der Dffigschen Brauerei am Ringe hieselbst
verschiedene Meubles, worunter ein großer
Spiegel mit Auf- und Untersatz, ein schöner
Glaschrank mit Spiegelwänden, ein Sopha,
2 Kommoden u. dgl. m. so wie auch anderes
größtentheils in gutem Zustande erhaltenes
Hausgeräthe und eine Parthie gehacktes Holz
meistbietend gegen gleich baare Bezahlung ver-
steigert, wozu Kauflustige hiermit eingeladen
werden.

Strehlen den 26. Juni 1841.

Hirschel, Auktions-Commissarius.

Concert-Anzeige.

Montag als den 5. Juli wird bei günsti-
ger Witterung im Zinkeschen Garten ein Concert
und zugleich ein Schöpß-Ausschieben statt-
finden, wozu ergebenst einladet

Strehlen den 29. Juli 1841.

Hübner.

Den 7. Juli Vormittags 10 Uhr
**Siebente öffentliche Gesamt-
übung**

des Strehlemer Musik- und Gesang-Vereins
in der evangelischen Pfarr-
kirche zu Strehlen.

Vorkommende Musik- und Gesangstücke:
Erster Theil.

1. Fantasie 4händig von Hesse.
2. Choral der Kinder: Allmächtiger! wir
heben u.
3. Motette für Männerstimmen von Reiffiger:
Auf singt Jehova! u.
4. Motette für gemischte Stimmen von Dro-
bisch: Schwingt euch auf u.
5. Kantate von Haydn: Des Staubes eitle
Sorgen u.

Zweiter Theil.

1. Orgel Prädambulo.
2. Choral der Kinder: Ewiger! zu Deinen
Höhn u.
3. Religiöser Gesang für Männerstimmen von
Richter: Erhöre mich u.
4. Motette von Reiffiger: Du bist der Gott
der Kraft.
5. Kantate von Köhler: Herr erhöre mein
Gebet.

Der Eintritt in die Kirche wird nur gegen
Vorzeigung eines gedruckten Textbuches ge-
stattet, welche bei dem Herrn Kämmerer
Pläschke und Herrn Cantor Siegert für 5
Sgr. zu bekommen sind.

Der Strehlemer Musik- und Gesang-
Verein.

Für's dritte Quartal 1841 wird noch ein
oder zwei Theilnehmer zur Breslauer Zei-
tung gewünscht. Auskunft ertheilt

S. Marin.

Für's dritte Quartal c. wird noch ein
Theilnehmer zur Breslauer Zeitung ge-
wünscht. Auskunft ertheilt der Lesebibliothe-
kar W. Fila.

E t a b l i s s e m e n t.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum der hiesigen Stadt und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Schlosser hier etablirt habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und Leistungen zur hochgeneigten Beachtung, verspreche sowohl gute als auch dauerhafte Arbeit zu möglichst billigen Preisen zu liefern, um mir die volle Zufriedenheit Allerseits zu verdienen.

Strehlen den 30. Juni 1841.

Sustav Hamann, bürgl. Schlosser
wohnhaft Hirssegasse No. 185.

Am 23. Juni c. ist auf dem Kummelsberge und zwar auf dem Fußsteige nach Riegersdorf zu in einem Gesträuch eine vollständige Tabackspfeiffe gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer erhält dieselbe zurück. Bei wem? sagt die Stadtblatt-Expedition.

Vom 5. Juli an wird im Stadtkeller bairisches Bier geschenkt, aus einer renommirten Fabrik entnommen, für reelle und prompte Bedienung werde ich bestens sorgen.

Strehlen den 30. Juni 1841.

J. Marin, Stadtbrauerei-Pächter.

Mit Obigkeitlicher Bewilligung ist Montag den 5. Juli

Concert und Tanz

in meinem Garten, dazu ladet ergebenst ein

F i e b e r.

Am 28. Juni c. ist eine Wagenbüchse gefunden worden. Von wem? erfährt man in der Stadtblatt-Expedition.

Ein Flügel ist zu verkaufen.
Bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

E t a b l i s s e m e n t.

Dem verehrten Publikum in der Stadt Strehlen und deren Umgegend zeige ich ergebenst an, daß ich in meinem Hause auf der Altbreslauer Straße No. 170 eine

Wein-Essig-Fabrik

etablirt habe und empfehle zu gütiger Abnahme guten gesunden und reinschmeckenden Wein-Essig von schönster Säure, nach folgenden Preisen:

- 1) das Preuß. Quart 7 $\frac{1}{2}$ zu 9 pf.
 - 2) das Preuß. Quart 11 $\frac{1}{2}$ zu 1 sgr. 3 pf.
 - 3) das Preuß. Quart 15 $\frac{1}{2}$ zu 1 sgr. 9 pf.
- wovon sich der letztere vorzüglich zum Einlegen der Früchte eignet, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Strehlen den 22. Juni 1841.

Marcus Ehrlich,
Wein-Essig-Fabrikant.

Von der Zeitschrift, betitelt „der Soldaten-Freund,“ welche bogenweise in der vierten Escadron circulirt, sind die Bogen von No. 372 bis 385 nicht zurückgegeben worden. Sollten sich die Blätter vielleicht durch Verborgnen bei Jemanden vorfinden, so bitte ich nach genommener Ansicht dieselben an mich zu remittiren.

Koch, Wachtmeister.

Den geehrten Damen in und um Strehlen zeige ergebenst an, daß ich den Spitzengrund, als zu Hauben, Kragen, Schleier etc. so unkenubar ausbessere, daß derselbe wie neu ohne alle Täuschung hergestellt wird. Ich empfehle mich zu geneigtem Zuspruch und verspreche gute und präcise Erfüllung aller geehrten Aufträge.

Strehlen den 22. Juni 1841.

Berehel. Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant Schneider,
im Hause des Hr. Drechsler Benzel am Ringe.

Bier-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß von Montag den 28. Juni ab bei mir stets

Braun-Bier

in Gebinden jeder Art, so wie in Flaschen und als Fassbier zu haben ist. Um geneigte Abnahme bittet

Strehlen den 23. Juni 1841.

Hübner, Brauermeister.

Eine Wohnung auf dem Ringe für einen Herrn oder eine Dame mit oder ohne Meubles ist zum 1. Juli c. zu vermieten und bald zu beziehen. Bei wem? ist in der Expedition des Stadtblatts zu erfragen.

Freitags den 18. Juni c. ist auf dem Wege nach Nicolaßdorf

ein großes Umschlagetuch

gelb und roth geblumt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben ein angemessenes Douceur. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Schreibbücher

für Kinder, mit rothen Linien und hübschen bunten Umschlägen, a Stück 10 Pfennige, sind zu haben bei

W. Fila.

Fenster-Rolleaux

grün als auch illuminirt

Fenster-Gaze

empfang und empfiehlt die

Modewaaren-Handlung

M o r i s S a c h s.

Evangelische Pfarrkirche.

Vom 28. Mai bis 28. Juni 1841 wurden getauft:

D. verw. Hausbes. Elisab. Köchel unehel. S. Rudolph Ludwig. D. Gärtler Carl Stillner L. Anna Friederike. D. Steinmeyer Fried. Verhel S. Friedrich Ludwig. D. Dr. Hr. Rud. Sul. Rohnstock S. Balduin Carl Rudolph. D. Zimmerges. Gottl. Kleiner S. Joh. Carl Herrmann.

B e g r a b e n :

D. Gastwirth Seeliger einz. L. Mathilde Emilie Bertha 3 M. 28 L. Krämpfe. D. Kaufmann Carl Eduard Erber aus Breslau ältest. L. Manny 4 J. 28 L. Nervenschlag. Haus- und Gartenbes. Igfr. Friederike Köchel 64 J. 2 M. 13 L. Lungenschlag. Fleischer Gottlieb Schreiber 63 J. 6 M. 7 L. Lungenlähmung. D. Fleischer Karl Schrei-

ber jüngst. S. Carl Ernst Aug. 11 L. Auszehr. Inwohn. Christ. Schlig 81 J. Altersschwäche. D. Maurerges. Carl Girnth einz. S. Joh. Carl Aug. 9 M. 10 L. Krämpfe. D. Rothgerber Friedr. Fauverneß Ehefr. Johanna Christiane geb. Machen 46 J. 8 M. Lungenlähmung. Inw. Ros. Renate verw. Seifensieder Kapner geb. Klein 71 J. 8 M. 20 L. Lungenschlag. Inw. Gottf. Schenk 76 J. Altersschwäche.

Heißes Eis.

Als ein nordamerikanisches Schiff vor einigen Jahren eine Masse Eis nach Calcutta brachte, machte es sehr gute Geschäfte damit. Gleich einer Wundererscheinung ward es von den Eingebornen angestaunt, und oft hörte man rufen: Burra gurram d. h. sehr heiß! Die Hinduinder, welche es berührten, klagten weinend, sie hätten sich an dem englischen Glaße die Finger verbrannt.

Strehleener Marktpreis

am 25. Juni 1841.

P r e u ß i s c h M a a ß.

Rt. 19. pf.

Weizen, der Scheffel. Höchster Preis	1	20	—
desgl. niedrigster Preis	1	9	—
Folglich der Mittlere	1	14	6
Korn, der Schfl. Höchster Preis	1	6	—
desgl. niedrigster Preis	1	2	—
Folglich der Mittlere	1	4	—
Gerste, der Schfl. Höchster Preis	1	—	—
desgl. niedrigster Preis	—	25	—
Folglich der Mittlere	—	27	6
Hafer, der Schfl. Höchster Preis	—	27	—
desgl. niedrigster Preis	—	23	—
Folglich der Mittlere	—	25	—
Erbfen der Scheffel im Durchschnitt	1	6	—
ord. Gerstengraupe das Viertel	—	26	—
Gerstengrupe dito	—	15	—
Hirse dito	—	26	—
Kartoffeln der Scheffel	—	10	6
Bier, das Quart	—	—	8
Butter, das Quart im Durchschnitt	—	9	8
Eier, die Mandel	—	2	3